

## **Sehr geehrter Oberbürgermeister Roters, sehr geehrte Damen und Herren im Rat der Stadt Köln,**

wir, die Unterzeichnenden, unterstützen den Erhalt des Autonomen Zentrums in der ehemaligen KHD-Kantine in Köln-Kalk. In einer Großstadt wie Köln muss Platz sein für unkommerzielle und selbstorganisierte Kunst, Kultur und Politik.

Seit über drei Jahren ist das Autonome Zentrum ein wichtiger Ort der Partizipation, Vielfalt und Emanzipation. Ateliers, Fahrrad- und Holzwerkstatt, Umsonstladen, Volxküche, Proberäume, Fotolabor, Kino und viele weitere Räume werden gemeinsam und selbstverwaltet genutzt. Politische und kulturelle Veranstaltungen schaffen einen Anlaufpunkt für Menschen aus ganz Köln und weit darüber hinaus.

**Auch in der Vergangenheit begannen innovative Projekte sich auf ungewohnten Wegen durchzusetzen, z. B. die heute etablierte Jugendzentrums- Bewegung. Projekte, wie das AZ Köln als Teil einer europäischen Bewegung verdienen deutlich mehr gesellschaftliches und wissenschaftliches Interesse. Wir durften an im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt bereits einige junge Leute des AZ Köln als Referenten im Rahmen unserer Studienprojektwoche begrüßen.**

Uns erschüttert, dass ein so wichtiger Ort, der die Stadt keinen Cent kostet, ohne Not mutwillig zerstört werden soll. Wir fordern Sie daher auf, den ursprünglichen Nutzungsvertrag mit dem Autonomen Zentrum unbefristet zu verlängern. Polizeiliche Gewaltanwendung in Form einer Räumung des Gebäudes kann und darf kein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein.

Köln, im Juli 2013

Mit freundlichen Grüßen

Professor\_innen des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Achim Schröder (Jugend- und Kulturarbeit)  
Prof. Dr. Susanne Spindler (Jugendarbeit, Migration und Sozialraum)  
Prof. Dr. Walter Hanesch (Sozialpolitik)  
Prof. Dr. Lisa Niederreiter (Kunst und Kunsttherapie)  
Prof. Dr. Yvonne Haffner (Soziologie)  
Prof. Dr. Rolf Keim (Soziologie, Gemeinwesenarbeit, stadtteilorientierte Soz.Arb.)  
Prof. Dr. Amara R. Eckert (Soziale Arbeit und Psychomotorik)